

Borussia M'Gladbach - FC Schalke 04 2:1

Geschrieben von: Administrator

Premiere geglückt: Borussia gewann heute Abend das erste Spiel unter dem neuen Trainer Lucien Favre verdient 2:1 gegen den FC Schalke 04.



SO SPIELTEN SIE:

Borussia: Bailly - Levels, Stranzl, Dante, Daems - Nordtveit, Neustädter (89. Fink) - Herrmann (80. Matmour), Arango - Reus (85. Marx), Idrissou. - Trainer: Favre

Schalke: Neuer - Uchida, Höwedes, Metzelder (32. Matip), Schmitz - Kluge (46. Sarpei), Annan - Farfan, Jurado (75. Draxler) - Raul, Huntelaar. - Trainer: Magath

Tore: 0:1 Kluge (2.), 1:1 Reus (12.), 2:1 Idrissou (23.)

Zuschauer: 51.592

Schiedsrichter: Günter Perl (Pullach)

Torschüsse: 13:4

Ecken: 3:0

Ballbesitz: 44:56 Prozent

Fouls: 18:12

SPIELBERICHT:

Gladbachs neuer Trainer Lucien Favre - er löste unter der Woche Michael Frontzeck ab - tauschte bei seinem Debüt im Vergleich zur 1:3-Auswärtsniederlage gegen St. Pauli viermal Personal aus: Für Heimeroth hütete Bailly das Tor. Für Fink, Hanke sowie de Camargo (Rotsperre) kamen nach seiner Sperre Dante sowie auch Reus und Arango neu ins Team.

Die Fans im gut gefüllten Borussia Park erlebten eine prickelnde Anfangsphase, allerdings hatten sich die Gastgeber den Start sicherlich anders vorgestellt: Nach Neustädters zu kurzem Pass auf Dante misslang dem Brasilianer die Befreiungsaktion. Kluge schnappte sich den Ball und erzielte nach Sololauf aus elf Metern halbrechter Position die Führung (2.).

Der VfL reagierte mit wütenden Attacken und hatte alsbald zwei gute Ausgleichschancen: Neuer lenkte Idrissous Kopfball aus sechs Metern an die Latte (6.), Reus scheiterte nach Arangos Vorlage aus elf Metern ebenfalls am Balken (8.).

Wenig später machte es der blonde Flügelflitzer aber besser: Nach einem weiten Schlag von Levels gewann Herrmann das Kopfballduell gegen Schmitz, was Reus halbrechts in Stellung brachte. Sein Abschluss aus 13 Metern war fulminant, der Ball landete unhaltbar für Neuer unter der Latte zum verdienten Ausgleich (12.).

Die "Königsblauen" fanden offensiv nicht statt, es spielte weiter nur das Schlusslicht, das das Tempo hochhielt. Neuer lenkte Arangos Schlenzer gerade noch um den Pfosten (17.), musste das Leder aber ein paar Minuten später erneut aus dem Netz holen: Nach Daems schönem Pass die Linie lang enteilte Arango links Uchida und flankte in die Mitte. Dort gewann Idrissou am Fünfmeteraum das Kopfballduell gegen Metzelder und nickte ins kurze Eck ein (23.).

Die Favre-Schützlinge schalteten nach der Führung einen Gang zurück. Schalke, das den Faden nach dem 1:0 komplett verloren hatte, suchte nach dem Schlüssel, wieder ins Spiel zu finden. Konstruktive Aktionen blieben aber Mangelware, spätestens am gegnerischen Strafraum bremste Gladbach die Magath-Elf aus und blieb selbst bei Kontern gefährlich (Idrissou, 31.).

Pech für die Gäste, das Metzelder verletzt raus musste - Matip kam (32.). Kurz vor der Pause Glück für die "Königsblauen": Zunächst schoss Herrmann bedrängt von Höwedes frei vor dem herausgeeilten Neuer vorbei (44.), und in der Nachspielzeit des ersten Durchgangs überstand S04 zwei brenzlige Strafraumsituationen unbeschadet.

Magath wechselte nach Wiederanpiff Sarpei für Kluge ein, Schmitz verschob sich von der Linksverteidigerposition ins Mittelfeld. Die Borussen staffelten sich tief in der eigenen Hälfte und lauerten auf Konter, die "Knappen" wurden offensiver, trugen ihre Aktionen aber ohne großes Tempo und ideenarm vor. Immerhin feuerte Farfan einen Warnschuss ab (51.).

Leichte Ballverluste der Gäste ermöglichten der Fohlenelf so manchen Konter. Idrissous Flachschiess war kein Problem für Neuer (54.), gefährlicher war es nach guter Kombination über Arango und Idrissou, als Reus an Matip und Neuer scheiterte (65.). Zwischenzeitlich hatte Idrissou per Kopf nach Reus-Ecke das Tor knapp verfehlt (57.).

Schalke Chancen gab es lange nicht zu notieren, weil Gladbach in den Zweikämpfen große Präsenz zeigte und das Durchsetzungsvermögen der Magath-Schützlinge zu wünschen übrig ließ.

Die Schlussviertelstunde brach an. Mit einer Riesenchance für Herrmann, dessen Drop-kick nach Idrissou-Flanke aus fünf Metern vorbeisauste (78.). Im direkten Gegenzug zeigte sich erstmals Huntelaar - und wäre sein Fallrückzieher aus sechs Metern im Netz gelandet, hätte der Niederländer für größtmögliche Effizienz gesorgt (79.). Denn nach weiteren Gelegenheiten der "Königsblauen" suchte man vergeblich, weil die Favre-Elf den Kontrahenten bis zum Schlusspfiff vom eigenen Strafraum fernhielt und nach dem hochverdienten Dreier im Abstiegskampf neue Hoffnung schöpft.

Gladbach tritt am 25. Februar zum Kellerduell in Wolfsburg an, Schalke empfängt tags darauf den 1. FC Nürnberg.

Borussia M'Gladbach - FC Schalke 04 2:1

Geschrieben von: Administrator

Quelle: Kicker.de